

EinBlick – der Newsletter

Ausgabe 34, Juni 2015

Liebe Leserin, lieber Leser,

letzte Kreistagssitzung im ersten Halbjahr, die Sommerpause beginnt! Vorher hat DIE LINKE im Kreistag aber noch einmal gewirkt und Akzente gesetzt: So wurden sowohl unser Antrag zur Überprüfung der Barrierefreiheit kreislicher Liegenschaften als auch der gemeinsam mit den Grünen eingebrachte Antrag zur Biotoppflege auf dem ehemaligen Heeresversuchsgelände Kummersdorf bei Sperenberg, welche wir im ersten Quartal des Jahres zur Debatte in die Fachausschüsse brachten, vom Kreistag angenommen.

Alles in allem war die Tagesordnung relativ übersichtlich und ließ auch keine großen Kontroversen erkennen. Insofern konnten wir uns als Fraktion nach Sitzungsende noch für ein paar Minuten zusammensetzen und den Abend genießen – nicht zu verachten, bei den gerade herrschenden sommerlichen Temperaturen.

Als Hinweis sei uns noch das folgende gestattet: Am 14. September wird von der Landesregierung der Leitbildentwurf zur Kommunalreform vorgestellt. Ort und Zeit finden Sie am Ende dieses Newsletters in den Terminen. Ferner werden am 20. September in der Gemeinde Am Mellensee und der Stadt Ludwigsfelde die Bürgermeister gewählt. Von 8-18 Uhr dürfen die Bürgerinnen und Bürger dieser Kommunen also ihr kommunales Oberhaupt bestimmen – bitte nutzen Sie Ihr Wahlrecht!

Damit verabschieden wir uns und melden uns im September zur nächsten Kreistagssitzung zurück.

Die Kreistagsfraktion der LINKEN Teltow-Fläming wünscht eine informative Lektüre.

PS: Wünschen Sie Kontakt zu uns? Wie, erfahren Sie auf der letzten Seite im Impressum.



(v.l.n.r.): Felix Thier, Annekathrin Loy, 1. Beigeordnete Kirsten Gurske, Mandy Werner, Dr. Irene Pacholik, Roland Scharp, Dirk Hohlfeld, Hartmut Rex, Landrätin Kornelia Wehlan, Hans-Jürgen Akuloff, Jörg-Martin Bächmann, Peter Dunkel und Maritta Böttcher (Heike Kühne fehlt auf dem Foto.)

Einwohnerfragestunde

► Fragen gab es dieses Mal zu den Ergebnissen von Altlastenproben auf dem ehemaligen Gaswerksgelände in der Dessauer Straße in Luckenwalde. Auch wurden erneut Fragen zum geplanten Landschaftsschutzgebiet Wierachteiche-Zossener Heide gestellt. Die letzte Frage befasste sich mit dem möglichen Interessenkonflikt auf dem Gelände der ehemaligen Heeresversuchsfläche Kummersdorf-Sperenberg zwischen einem Multi-Energiekraftwerk und der möglichen Nutzung der Fläche für ein Museum in der Natur.

Mitteilungen des Kreistagsvorsitzenden

► Dr. Kalinka informierte darüber, dass der Kreistag mittelfristig die Umstellung auf die digitale Sitzungsmappe plant. Alle Unterlagen sollen dann nicht mehr als gedruckte Papiere, sondern nur noch in elektronischer Form vorliegen. Die erste Testphase ist angelaufen, Rückmeldungen, Erfahrungsberichte sowie Verbesserungsvorschläge der Abgeordneten sind erbeten.

Mitteilungen der Landrätin



Kornelia Wehlan

Foto: Landkreis Teltow-Fläming

► Landrätin Kornelia Wehlan gab bekannt, dass der Infotermin der Landesregierung zur Vorstellung des Leitbildentwurfes zur Kommunalreform 2019 am 14. September im Luckenwalder Kreishaus stattfinden soll. Als Zeit wird hierfür 17 Uhr vorgesehen.

► Frau Wagner ist die neue Leiterin des kreislichen Rechtsamtes. Sie hat sich in der internen Ausschreibung als geeignete und beste Bewerberin herausgestellt. Daher wurde eine externe Stellenausschreibung unnötig, die Stelle konnte hausintern neu besetzt werden. Dies kommt als Nebeneffekt auch dem Kreishaushalt zu gute.

► In den Ermittlungen zur sogenannten Tankkarten-Affäre gibt es von Seiten der Staatsanwaltschaft immer noch keine neuen Mitteilungen.

Änderung Gesellschaftervertrag GAG mbH

► Der Landkreis Teltow-Fläming ist neben der Gemeinde Am Mellensee Gesellschafter der Gemeinnützigen Arbeitsförderungsgesellschaft mbH Klausdorf (GAG mbH). Die Gesellschaft wurde 1991 gegründet. Gegenstand der Gesellschaft war es, Arbeitslose in den Arbeitsmarkt zu integrieren. In der Folgezeit wurde dieser mehrfach erweitert, ohne die Gremien daran zu beteiligen. Der Landkreis hat sich zur Weiterführung der GAG mbH als die Arbeitsförderungsgesellschaft des Landkreis Teltow-Fläming bekannt (KT-Vorlage 4- 0622/10-LR vom 02.06.2010).

Die Vorgaben der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) machten es notwendig, den Gesellschaftsvertrag zu überarbeiten. Die Änderungen betreffen im Wesentlichen den Unternehmensgegenstand, der auf das zulässige Maß zu reduzieren ist.

Den kompletten Beratungsvorgang, der vom Kreistag einstimmig positiv abgeschlossen wurde, finden Sie [hier](#).

Neubestellung eines Aufsichtsratsmitgliedes für den Flugplatz Schönhagen

► Mit Beschluss 4-2064/14-LR vom 01.09.2014 wurde Herr Dr. Rudolf Haase auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE. für die Dauer der Wahlperiode vom Kreistag als Mitglied in den Aufsichtsrat der Flugplatzgesellschaft Schönhagen mbH (FGS) bestellt. Da Herr Dr. Haase sein Mandat als Abgeordneter des Kreistages mit Wirkung zum 31. März 2015 niedergelegt hat, ist eine Nachbestellung erforderlich. Die Fraktion DIE LINKE. schlägt Herrn Peter Dunkel vor, der Kreistag folgte dem [Vorschlag](#) einstimmig.

Stellenplanerweiterung im Sozialamt

► Nach Festlegung der Zuweisungsquote durch das MASF Brandenburg musste der Landkreis Teltow-Fläming auch 2015 weitere Asylbewerber und Flüchtlinge aufnehmen. Damit erhöhten sich die Zahl der zu bearbeitenden Fälle im Leistungsbezug bis zum 16.04.2015 auf 632 (durchschnittlicher Wert aufgrund der hohen Fluktuation oder Änderung der Zuweisungsprognosen). Darüber hinaus wurde angekündigt, dass sich die Zuweisungsquote auf weitere 354 Asylbewerber und Flüchtlinge erhöhen wird, so dass bis Jahresende eine Gesamtzahl von 850 avisiert ist. Hinzu kommen Kontingentflüchtlinge sowie eine leicht verstärktes Aufkommen von Spätaussiedlern. (...)

Aufgrund des Anstieges der Fallzahlen ist für die Bearbeitung die Einrichtung einer zweiten Mitarbeiterstelle – auch vorerst befristet für zwei Jahre – zwingend notwendig. Die Erstattung von Personal- und Sachkosten erfolgt im Rahmen der Kostenerstattungspauschalen nach der Erstattungsverordnung zum LAufnG.

Der Kreistag bewilligte die [Vorlage](#) bei einer Gegenstimme.

Stellenbemessung im Jugendamt – Sozialpädagogischer Dienst

► Der Sozialpädagogische Dienst ist vom Grundsatz her als ein „Sozialdienst der Jugendhilfe“ nach SGB VIII konzipiert. Sein Aufgabenschwerpunkt liegt auf sozialpädagogische Hilfen für Kinder und Jugendliche sowie deren Familien bzw. Personensorgeberechtigten. In der Kreisverwaltung geht das Aufgabenverständnis in Richtung Allgemeiner Sozialer Dienst, d. h. eine Aufgabenwahrnehmung über das SGB VIII hinaus für alle in den Familien anzutreffenden sozialen Problemlagen, wie z. B. Verschuldung, Arbeitslosigkeit oder Sucht. (...)

Die weitere, umfassende Beschreibung des Sachverhaltes entnehmen Sie bitte der [Beschlussvorlage](#). Diese wurde vom Kreistag einstimmig gebilligt.

Gewährung von Zuschüssen aus der Gewinnausschüttung der Sparkasse

► „Die Förderrichtlinie des Landkreises Teltow-Fläming zur Gewährung von Zuschüssen aus der Gewinnausschüttung der MBS in Potsdam ist Grundlage für die Förderung (Beschluss Kreistag 4-1997/14-LR/2 vom 01. September 2014).

Es werden Maßnahmen und Projekte im Kreisgebiet gefördert, die öffentliche, im Sinne des Steuerrechts gemeinnützige Zwecke erfüllen, insbesondere in den Bereichen Bildung und Erziehung, Soziales und Familie, Kultur und Sport, Partnerschaften, Denkmalschutz sowie Umwelt. Dabei sind insoweit die bereits in den Richtlinien des Landkreises zur Förderung der Kultur, des Sports sowie der Seniorenarbeit verankerten Förderziele maßgebend. Die eingegangenen Anträge werden daraufhin geprüft und zugeordnet. Die Vorlage enthält alle förderfähigen Anträge, die keiner Richtlinie zugeordnet werden konnten.

Die Prüfung der Förderfähigkeit erfolgte nach Maßgabe des § 27 Abs. 5 Bbg SpkG in Verbindung mit der Richtlinie zur Gewährung von Zuschüssen aus der Gewinnausschüttung der MBS

in Potsdam. (...)

Zur Verfügung stehen Mittel i. H. v. 636.168,49 EUR. Sie setzen sich aus dem anteiligen Ausschüttungsbetrag des laufenden Kalenderjahres, den bisher nicht verausgabten Restmitteln sowie den zurückgeflossenen Mitteln aus bisherigen Zuschussgewährungen zusammen.

Die Summe der beantragten Mittel beläuft sich auf 432.296,09 EUR.

Auf Grundlage der o. g. Richtlinie beschließt der Kreistag die Vergabe der Mittel aus der MBS-Ausschüttung nach Vorberatung der jeweiligen Fachausschüsse.“ (*Aus dem Sachverhalt zur Vorlage*)

Der Kreistag folgte dem vorgelegten Beschlussvorschlag bei drei Enthaltungen einstimmig.

DIE LINKE war geschlossen dafür.

Beschlussvorlage

Sportförderung

► Der Landkreis fördert den Freizeit- und Breisport als wichtige Voraussetzung für die Entwicklung der Sportlandschaft. Die Förderung soll den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit bieten, sich entsprechend ihrer Neigung und Fähigkeiten im Sport zu betätigen.

Mit Hilfe von Bewertungskriterien hat das Amt für Bildung und Kultur als Bewilligungsbehörde alle eingegangenen Anträge im Einvernehmen mit dem Kreissportbund Teltow-Fläming e.V. nach den Vorgaben der Sportförderrichtlinie geprüft und für zuwendungsfähig befunden.

Nach einstimmigem Votum des Fachausschusses folgte auch der Kreistag der [Vorlage](#) einstimmig.

Verwendung Sparkassengewinnausschüttung für Sportförderung

► Auch hier folgte der Kreistag dem positivem Votum des Fachausschusses einstimmig und gewährte den beantragenden Sportvereinen Zuschüsse. Die Details entnehmen Sie bitte der [Vorlage](#).

Änderungssatzung Gebühren Kreismusikschule

► „Der Landkreis Teltow-Fläming betreibt und unterhält die „Kreismusikschule Teltow-Fläming“. Die Kreismusikschule soll ihrer Satzung entsprechend ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dienen. Sie hat den Auftrag, die musikalische Kreativität von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu wecken und zu fördern. Neben einer auf Breitenarbeit angelegten Ausbildung in Grundstufe, Instrumental- bzw. Vokalunterricht sowie Ensemble- und Ergänzungsfächern soll sich die Musikschule auch der Förderung besonders begabter junger Menschen bis hin zur Vorbereitung auf ein Musikschulstudium widmen und durch ihre Musikgruppen und Orchester einen aktiven Beitrag zum kulturellen Leben des Landkreises Teltow-Fläming leisten.

Der Besuch der Musikschule des Landkreises Teltow-Fläming ist gebührenpflichtig. Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming hat in seiner Sitzung am 29. 06. 2006 die Gebührensatzung der Kreismusikschule Teltow-Fläming beschlossen. Die darin festgelegten Unterrichtsgebühren wurden letztmalig zum 01. 08. 2011 durch Beschluss einer ersten Änderungssatzung angehoben. (...“ (*Sachverhaltsschilderung laut Beschlussvorlage*)

Der Kreistag beschloss die Vorlage, die Sie mit der umfangreichen Sachverhaltsschilderung [hier](#) finden, einstimmig.

Weiterführung Projekt „Energiesparen in Schulen“

► Zur Erreichung der Klimaschutzziele ist es besonders wichtig, die heranwachsende Generation für dieses Thema zu sensibilisieren. Die Einführung von Energiesparmodellen in den Schulen, die sich in Trägerschaft des Landkreises Teltow-Fläming befinden, führte im Haushaltsjahr 2013 im Vergleich zum Basisjahr 2010 zu der avisierten Verbrauchsreduzierung von Strom, Gas, Fernwärme und Wasser von 10 % und damit zu der angestrebten Kostendämpfung von 100.000 Euro jährlich. Zudem wurde den Nutzern der Schule (Schüler, Lehrkräfte, Hausmeister, Dozenten, Kursteilnehmer, Eltern, u.a.) das Thema Klimaschutz und Energie sowie der schonende Umgang mit den Ressourcen pädagogisch hochwertig nahegebracht. Die Umsetzung des Projektes, welches vom Bundesministerium gefördert ist, endet am 31.07.2015. Eine Weiterführung der Energiesparmodelle für weitere drei Jahre ist nachhaltig und aufgrund wechselnder Schüler notwendig, um die Verbrauchskosten in den Schulen dauerhaft auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Das Thema Energienutzung im Sinne des Natur- und Umweltschutzes dauerhaft in allen Klassenstufen zu verankern, sollte ein langfristiger Förderschwerpunkt der Erziehung, Volks- und Berufsbildung sein.

Der Vorlage wurde in der Abstimmung auch von Seiten der LINKEN geschlossen gefolgt.

Energiesparen in Schulen

Geplantes Schutzgebiet Wierachteiche-Zossener Heide

► Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wurde von der Landrätin zurückgezogen. Damit entfiel auch die Debatte zu diesem Punkt.

Vorlage

Projekt für Kommunen im demografischen Wandel

► „Die Technische Hochschule Wildau (TH Wildau) beteiligt sich mit einem Forschungsprojekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) am Forschungsprogramm „Innovationen für Kommunen und Regionen im demografischen Wandel-InnovaKomm“. Im Frühjahr vergangenen Jahres wurde dem Landkreis Teltow-Fläming seitens der TH Wildau die Mitarbeit an dem oben angeführten mehrstufigen BMBF-Programm und damit zunächst die Bewerbung für eine Projekterarbeitungsphase angeboten.

Es handelt sich bei diesem Projekt um ein mehrstufiges Antragsverfahren. In der ersten Phase wurde der Erhalt des Zuschlages nach Einreichung einer Projektskizze für eine halbjährige Projektantragsphase angestrebt und durch die Hochschule erfolgreich gemeistert. Die darauf folgende halbjährige Projektantragsphase, für die die TH Wildau mit ihrer Projektskizze aus 121 Bewerbungen zu den 20 „Auserwählten“ gehörte, diente der Erstellung von umfangreichen Antragsunterlagen für ein fünfjähriges Projekt mit einem Fördervolumen von 5 Millionen Euro. Hierfür werden durch das BMBF von den 20 Anträgen die fünf besten Projekte ausgewählt und gefördert.

Ziel des Projektes ist die Entwicklung eines technischen Assistenzsystems (TAS) zur Verbesserung der Kommunikation der Bürger mit der Verwaltung. Dabei sollen für die Förderung einer starken Demokratie, der interkulturellen Integration und Bürgerteilhabe und für die Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements sowie der interkommunalen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit bereits vorhandene Ansatzpunkte (z. B. die unseres kreislichen Leitbildes und der Erfahrungen der Herbstkonferenzen) analysiert und verwendet werden, um weitere Lösungsansätze für die beiden ausgewählten Themenfelder unter den Bedingungen des demographischen Wandels für unseren Landkreis zu definieren. Dem Ausbau und der Nutzung der bürgerorientierten Online-Dienstleistung wird innerhalb des Projektes eine wich-

tige Rolle beigemessen. (...)“ (*Sachverhalt laut Beschlussvorlage*)

Der Kreistag folgte der [Beschlussvorlage](#) einstimmig.

Debatte zum Tätigkeitsbericht der Kreisverwaltung 2014



Landrätin Wehlan in der Debatte



Jürgen Akuloff sprach für DIE LINKE.

► In der vorigen Sitzung des Kreistages wurde der Tätigkeitsbericht der Landrätin über die Arbeit der Kreisverwaltung 2014 zur Diskussion eingebracht. Nunmehr galt es das Papier, unter dem von Landrätin Kornelia Wehlan gewählte Schwerpunkt „Asylbewerber und Flüchtlinge“ zu debattieren. Für DIE LINKE ergriff unser Fraktionsvorsitzender Jürgen Akuloff das Wort. Seine Rede und die der Landrätin finden Sie [hier](#), den Beratungspunkt selbst [hier](#).

Leitbilddiskussion

► Der aktuelle Stand zur Leitbilddiskussion mit Änderungen und zugegangenen Hinweisen wurde vom Kreistag zur Kenntnis genommen.

[Beratungspunkt Leitbilddiskussion](#)

Informationsvorlagen

Die folgenden Vorlagen nahm der Kreistag ohne Debatte zur Kenntnis:

- [Projekt "Einführung von Energiesparmodellen in Schulen"](#)
- [Umsetzung Konzept Jugendarbeit und Sozialarbeit - Verteilung Personal an Grundschulen](#)

Bildung eines Kreis-Denkmalbeirates

► Die SPD beabsichtigt die Bildung eines Denkmalbeirates für den Landkreis. Landrätin Kornelia Wehlan nahm dahingehend Stellung, dass es sich mit diesem Beirat um eine zusätzliche freiwillige Investition handele, die so sicherlich nicht mehr von der Kommunalaufsicht des Landes für unseren Landkreis gebilligt wird. Insofern müsste der Antragsteller auch gleich benennen, welche andere freiwillige Aufgabe des Landkreises zur Finanzierung entfallen soll. Zur Diskussion und Positionierung aller Fraktionen wurde der Antrag daher nicht abgestimmt, sondern in die Fachausschüsse überwiesen.

[Antrag Denkmalbeirat](#)

Entwicklung eines Multi-Energiekraftwerkes Sperenberg/ Kummersdorf Gut

► Auch hier ist die SPD in Erscheinung getreten. Für unser Empfinden ging der Antrag aber nur in die Richtung wirtschaftliche Entwicklung ohne zu berücksichtigen, dass das Land Brandenburg der Flächeneigentümer ist und auch zusätzlich noch Belange des Denkmalschutzes schon allein aus rechtlichen Gründen zu berücksichtigen sind. Insofern haben wir als LINKE noch einen [Änderungsantrag](#) gestellt, der von der SPD auch so übernommen wurde. Zur weiteren Diskussion des Anliegens ging auch dieser Antrag zur Debatte in die Fachausschüsse.

[Antrag](#)

Dokumente – Anfragen & Anträge aus unserer Fraktion

Antrag zur Barrierefreiheit

► Seit 2009 gilt in Deutschland die UN-Behindertenrechtskonvention. Sie garantiert Menschen mit Behinderungen im Artikel 9, Zugänglichkeit (Barrierefreiheit) für öffentliche Gebäude. Menschen mit Behinderungen, insbesondere Menschen in Rollstühlen, Sehbehinderte und Gehörlose haben oft Schwierigkeiten in öffentliche Gebäude des Kreises und seiner Betriebe und Gesellschaften zu gelangen und/ oder sich in ihnen zu bewegen. Damit ist ein uneingeschränkter Zugang nicht gewährleistet, zementiert die nach wie vor gegebenen Einschränkungen von Menschen mit Behinderungen. Dies steht im Widerspruch zum Gleichbehandlungsgesetz und zur UN-Behindertenrechtskonvention.

Mit unserem Antrag beabsichtigen wir die Bestandsaufnahme aller Liegenschaften des Landkreises und Prüfung auf dessen Barrierefreiheit. Mit einer vom zuständigen Fachausschuss für Gesundheit und Soziales eingebrachten Ergänzung, die wir als Antragsteller übernommen haben, wurde der Antrag einstimmig vom Kreistag angenommen.

[Antrag Barrierefreiheit](#)

[Beratungspunkt zum Antrag](#)

Antrag von DIE LINKE und B90/ Die Grünen für die Biotoppflege in Kummersdorf/ Sperenberg

► Eine Besonderheit im Landkreis Teltow-Fläming sind die großen ehemaligen Militärliegenschaften. Auf rund 18 Prozent der Kreisfläche konzentrieren sich im Landkreis fast ein Viertel aller militärischen Konversionsflächen Brandenburgs. Insofern kommt dem Landkreis Teltow-Fläming beim Umgang mit ehemals militärisch genutzten Liegenschaften eine besondere Verantwortung zu.

Zu den militärischen Liegenschaftsflächen gehört auch die ehemalige Heeresversuchsstelle Kummersdorf. Eine Besonderheit und ein Alleinstellungsmerkmal dieses Geländes stellt sein hoher national bedeutender Denkmalwert dar. Das Brandenburgische Landesamt für Denkmalpflege hat einen Großteil des Gesamtkomplexes (2.100 ha von 3.500 ha) als größtes technisches Flächendenkmal Brandenburgs in die Denkmalliste des Landes eingetragen. Es handelt sich bei der ehemaligen Heeresversuchsstelle Kummersdorf nicht um einen der vielen typischen Truppenübungsplätze in Brandenburg, sondern vielmehr um ein Technologiezentrum und wahrscheinlich um die vielfältigste Erprobungsstelle von Militärtechnik der Welt.

Das Denkmal setzt sich aus 160 bislang bekannten Einzelobjekten zusammen. Die mehr als 100 Jahre andauernde militärische Nutzung, welche als Entwicklungs- und Erprobungsstätte für Militärtechnik begann und als sowjetischer Militärflugplatz im Jahr 1994 endete, bewirkte,

dass sich hier eine sehr wertvolle Naturlandschaft erhalten und entwickeln konnte. Das Gebiet ist Bestandteil des Brandenburgischen Heide- und Seengebietes und besteht aus fluvioglazialen Sander- und Talsandflächen mit Toteishohlformen, die von einer Schmelzwassergraben durchzogen sind. Vereinzelt sind Flugsandaufwehungen und Dünen zu finden.

Große Teile der Kummersdorfer Heide und des Breiten Steinbusches stehen unter Naturschutz. Insgesamt unterliegen 1.400 Hektar der 3.500 Hektar großen Liegenschaft dem gesetzlichen Biotopschutz. Vier FFH-Gebiete umfassen eine Fläche von nahezu 1.100 Hektar.

Mit dem Antrag wird die Landrätin beauftragt, Fördermaßnahmen zur Pflege der Biotope zu beantragen. Vor dem Hintergrund der finanziellen Situation des Landkreises wird das Projekt nur dann durchgeführt, wenn es zu 100% gefördert wird - wie es auch bei vergleichbaren Projekten in der Vergangenheit der Fall war. Aufwand entsteht dem Landkreis somit nur in Form überschaubarer Arbeitsleistungen bei der Antragserstellung.

Auch diesem Antrag folgte der Kreistag und stimmte mit großer Mehrheit zu.

[Antrag Beantragung von Fördermaßnahmen \(100%\) für die Biotoppflege in Kummersdorf/ Sperenberg](#)

Termine

- **6. Juli**, 17 Uhr: Kreisausschuss, Kreishaus Luckenwalde
- **7. Juli**, Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung, Kreishaus Luckenwalde
- **8. Juli**, 17 Uhr: Jugendhilfeausschuss, Kreishaus Luckenwalde
- **4. August**, 17 Uhr: Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung, Kreishaus
- **20. August**, 17 Uhr: Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt
- **31. August**, 17 Uhr: Haushalts- und Finanzausschuss, Kreishaus Luckenwalde
- **31. August**, 17 Uhr: Ausschuss für Gesundheit und Soziales, Kreishaus Luckenwalde
- **1. September**, 17 Uhr: Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung
- **2. September**, 17 Uhr: Ausschuss für Wirtschaft
- **3. September**, 17 Uhr: Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport, Kreishaus Luckenwalde
- **5. September**, 9.30 Uhr: Fraktion vor Ort: Gemeinsame Beratung von Kreistagsfraktion und Kreisvorstand der LINKEN Teltow-Fläming, Geschäftsstelle Jüterbog (Große Str. 62)
- **7. September**, 17 Uhr: Kreisausschuss, Kreishaus Luckenwalde
- **8. September**, 17 Uhr: Rechnungsprüfungsausschuss, Kreishaus Luckenwalde
- **8. September**, 17 Uhr: Unterausschuss Jugendhilfeplanung, Kreishaus Luckenwalde
- **14. September**, 17-20 Uhr; Leitbildkonferenz, Vorstellung des Leitbildes der Landesregierung Brandenburg zur Kommunalreform 2019, Kreishaus Luckenwalde
- **14. September**, 18 Uhr: Sitzung der Fraktion DIE LINKE., Kreishaus Luckenwalde
- **16. September**, 17 Uhr: Jugendhilfeausschuss, Kreishaus Luckenwalde
- **20. September**, 8-18 Uhr: Bürgermeisterwahl in Am Mellensee und Ludwigfelde
- **21. September**, 17 Uhr: Sitzung des Kreistages, Kreishaus Luckenwalde

Impressum:

Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming
Fraktion DIE LINKE.

Zinnaer Straße 36, 14943 Luckenwalde

Telefon: 03371 – 63 22 67

Telefax: 03371 – 63 69 36

E-Mail: kreistagsfraktion@dielinke-teltow-flaeming.de

V.i.S.d.P.: Felix Thier, Mitglied des Kreistages,
stellv. Fraktionsvorsitzender



DIE LINKE.
Fraktion im Kreistag Teltow-Fläming